

## Die Referenten

Parallel zu seinem Studium der Informatik und Politikwissenschaft arbeitet **Christoph Eischer** seit 1996 als selbständiger Systemberater. Daneben war er von 1997-2001 bei FIM Neustetten mit der Realisierung neuer computerbasierter Lernsysteme befasst. Seit Mai 2001 ist er stellvertretender Vorsitzender des FraeNe Erlangen-Nürnberg/Fürth.

Seit 1995 ist **Sabine Heck** Kommunikationstrainerin in allen Bereichen der „Persönlichen Weiterbildung“. Ihre Trainings sind erlebnisorientiert aufgearbeitet und die Teilnehmer können das Knowhow im „direkten Transfer“ erlernen. Sie ist Partnerin des Unternehmens Dolmord/Training und bietet am BZ von Rhetorik bis Telefon-Coaching seit sechs Jahren Seminare/Trainings an.

Als Standortleiter der Siemens AG Erlangen ist **Manfred Hopfen-gärtner** auch für Öffentlichkeitsarbeit und Sponsoring zuständig. Ehrenamtlich ist er Geschäftsführer der Kulturthek Erlangen, der Oskar-Koller-Stiftung und 2. Vorsitzender des Vereins Kunstmuseum Erlangen e.V. sowie seit Mai 2002 Stadtrat in Erlangen.

Als Supervisor, Coach, Organisationsberater und MBP-Praktitioner hat der Dipl.-Sozialpädagoge **IHI Hermann Hösch** langjährige Erfahrung in der öffentlichen Verwaltung, in der Jugend-, Sozial- und Gesundheitshilfe sowie im Kulturbereich. Gegenwärtig ist er Referent für Consulting und Training in der Vorstandsbildung/CEOs am Klinikum Nürnberg.

**Dr. Thomas Rübke** ist wissenschaftlicher Mitarbeiter des Instituts für soziale und kulturelle Arbeit in Nürnberg sowie des Instituts für Kulturpolitik Bonn. Als Gründer des „Zentrums Aktiver Bürger“, Konzeptart und begleitender Modellprojekte bürgergesellschaftlicher Engagement, ist er publiziert zu kulturpolitischen Themen und ist seit 1999 als Experte für den Europarat tätig.

**Helmut Schallack** ist Natur mit besonderer Vorliebe für Kultur und Kultur. Er hat Funktionen in mehreren gemeinnützigen Vereinen übernommen und betreut deren rechtliche Organisation.

**Anke Steiner-Neuwirth** studierte Soziologie, Pädagogik, Politikwissenschaft sowie Qualitätsmanagement und arbeitet in soziokulturellen Projekten als Gleichstellungsbeauftragte sowie als Jugendhilfepflegerin. Seit 2001 ist sie Kulturentwicklungsplanerin im Kulturreferat der Stadt Erlangen mit dem Schwerpunkt „Projektwicklung Museumswirtschaft, Museen und Museen“.

**Michael Thammhäuser**, graduiert Designer mit Schwerpunkt „Visuelle Kommunikation“, ist seit 1975 freischaffend als Grafiker tätig. Seit 1985 beschäftigt er sich mit digitalen Systemen und arbeitet derzeit als EDV-Lehrer, Programmierer, Datenmodellierer, Berater und Designer.

Wobei die „Kultur“-Arbeit einen besonderen Stellenwert einnimmt. Der Prozessdesigner und Zukunftsbereiter **Dr. Helmut Weidmann** war von 1954 bis 1999 in der Siemens AG im Controlling- und Planungsbereich tätig. Im Bereich der Software-Engineering und im Bereich der Personalentwicklung, im Software-Engineering und im Bereich der Begegnung, engagiert er sich für Aufbau der Zukunftsgestaltung.

**Heike Weibrecht** ist selbständige Kultur- und Kommunikationsplanerin und Klärungshelferin im Non-Profit-Bereich. Sie hat 10-jährige Erfahrung im kaufmännischen Bereich kleiner und mittelständischer Unternehmen im Bereich Aus- und Weiterbildung, Einkauf und Vertrieb.

# einfach machen! 13

Fortbildungstagung  
zum praktischen Kulturmanagement

## Anmeldeverfahren

Wenn Sie an der Tagung teilnehmen wollen, senden Sie bitte die nebenstehende **Anmeldung** zusammen mit einem **Verrrechnungsscheck** über 42,- EUR (bitte keine Überweisungen!) mit dem Vermerk „Tagung einfach machen 13“ an das Kultur- und Freizeitamt der Stadt Erlangen. Bitte geben Sie den **Teilnehmernamen deutlich** an.

Da wir maximal 100 Teilnehmer/innen aufnehmen können und bei den bisherigen Tagungen die Nachfrage sehr groß war, entscheidet u.U. die **Reihenfolge des Anmeldeeingangs** über die Teilnahme. Melden Sie sich deshalb bitte rechtzeitig an.

## Anmeldeschluss: 11. November 2002.

Die Anmeldebestätigung geht Ihnen ca. eine Woche vor der Tagung zu. Im Falle einer Absage der Veranstaltung erhalten Sie den Verrrechnungsscheck zurück gesandt. Ein Rücktritt von der Veranstaltung ist bis spätestens Mittwoch, 27. November 2002, möglich.

Bitte benutzen Sie für die Anfahrt zum Tagungsort die öffentlichen Verkehrsmittel. Das Bildungszentrum Nürnberg liegt in der Nähe des Hauptbahnhofs und ist bequem mit der Straßenbahn (Haltestelle Marienator der Linien 8 und 9) und der U-Bahn (U-Bahnhof Währder Wiese, Linie U2) zu erreichen. Eine Wegbeschreibung erhalten Sie mit Ihrer Anmeldebestätigung.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne unter der Telefonnummer 09131-861030 zur Verfügung.

## Die Veranstalter

Kultur- und Freizeitamt der Stadt Erlangen  
Kulturreferat der Stadt Nürnberg  
Amt für Kultur und Freizeit der Stadt Nürnberg  
Bildungszentrum Nürnberg  
Volkshochschule Erlangen  
Bezirk Mittelfranken

Arbeitskreis für gemeinsame Kulturarbeit  
bayerischer Städte e.V.  
LAG Soziokultur Bayern e.V.  
Landesgruppe Bayern der  
Kulturpolitischen Gesellschaft


in Zusammenarbeit mit art:works

# Teams gewinnen.

Teambildung und Kommunikation  
in Kulturprojekten

Samstag, 30. November 2002  
Bildungszentrum Nürnberg  
Gewerbemuseumplatz 2

Wir danken



BEZIRK  
M I T T E L  
FRANKEN

**SIEMENS**  
Klinikum Nürnberg  
Für die Zukunft

Centrum für Kommunikation  
Information  
Bildung

# 13 einfach machen!

Fortbildungstagung  
zum praktischen Kulturmanagement

## Teams gewinnen. Teambildung und Kommunikation in Kulturprojekten

Kulturarbeit ist Projektarbeit ist Teamarbeit. Neben der Projektidee und deren Finanzierung sind es die Mitarbeiter\*, die maßgeblich zum Gelingen eines Projektes beitragen. Die Mitarbeiter in ihrer Individualität – und als Mitglieder eines Projektteams, in dem unterschiedliche Charaktere für einen begrenzten Zeitraum an einem gemeinsamen Ziel arbeiten. In elf Einzelvorträgen stellt „einfach machen 13“ wichtige Themenkomplexe zu den Bereichen Projektmitarbeiter und Teamarbeit vor.

Die Tagung beginnt mit einem Vortrag über bürgerschaftliches Engagement und die Motivation, die Menschen dazu bringt, sich in Kulturprojekten zu engagieren, sowie über die Techniken, wie sie „Zusammenkommen – und -bleiben“.

Wie gewinnt man Mitarbeiter? „Mitarbeiter werben“ zeigt Akquise- und Anstellungsmöglichkeiten auf und informiert über die Vermittlung von ehrenamtlich Tätigen.

Auch Mitarbeiter von Unternehmen können für einen begrenzten Zeitraum zur Mitarbeit an einem Kulturprojekt gewonnen werden. Neben dem Sponsoring eine weitere Möglichkeit der Kooperation zwischen Kultur und Wirtschaft. Auf Public-Private-Partnership und ähnliche Modelle geht der Vortrag „Unternehmen gewinnen“ ein.

Unter bestimmten Voraussetzungen ist es sinnvoll, für ein Kulturprojekt die Rechtsform eines Vereins zu wählen. Der Vortrag „Vereine gründen“ stellt alles Wissenswerte zum Thema vor. Voraussetzungen für eine Vereinsgründung, Vereinsorgane, Vereinsvertrag, Gemeinnützigkeit und Steuerrecht.

Der zweite Teil der Fortbildungstagung wird mit einem Vortrag eingeleitet über die Bedeutung der **Kommunikation in Kulturprojekten**, sowohl innerhalb des Projektteams als auch mit externen Projektpartnern. Wie hängen Projektstruktur und

Kommunikationsfluss zusammen? Welche Kommunikationswege und -formen bieten sich an? Welche Faktoren fördern oder abtönen einen reibungslosen Kommunikationsfluss? Wie wird aus der Kommunikationsstruktur eine Kommunikationskultur? Kommunikationsregeln werden bereits im Zuge der Teambildung festgelegt. Über weitere Faktoren des Teamprozesses, über Teamrollen, Rollenverteilung, Führungsstile und Motivation informiert der Vortrag „Teams bilden – Teams entwickeln“. Kein Prozess ohne Störungen, kein Team ohne Konflikte. Um den Fortgang des Projektes nicht zu behindern, ist es notwendig, Konflikte rechtzeitig zu erkennen und Lösungsmodelle für einen konstruktiven Umgang mit Konflikten an der Hand zu haben.

„Konflikte – erkennen und lösen“  
Auf Methoden und Techniken der Moderation geht der Vortrag „Besprechungen moderieren“ ein; er stellt die Vorbereitung, den Ablauf und die Nachbereitung einer Besprechung beispielhaft vor.

Die Kommunikation vor allem nach außen wird unter dem Titel „Projekte präsentieren“ angesprochen. Vorgestellt werden Präsentations- und Vortragstechniken vor dem Hintergrund eines sinnvollen Medieneinsatzes.

Projektpartner und Interessenten regelmäßig über das Projekt und seinen aktuellen Stand zu informieren, geht einher mit Vorarbeit vorant, u.a. das Verwalten des zum Teil recht umfangreichen Adressmaterials. „Adressen managen“ verweist auf die Bedeutung eines vorausgehenden Konzeptes für die Adressverwaltung und gibt für die Umsetzung Tipps zu ECV-Programmen, ihren Erfordernissen und Möglichkeiten. Ein zeitgemäßes, weil „zeitnahes“, Kommunikationsmedium sind **E-Mails**. In kürzester Zeit können mehrere Adressaten gleichzeitig mit Informationen versorgt werden. Wie es geht und welche Möglichkeiten sich damit bieten, zeigt einer der abschließenden Vorträge der einjährigen Tagung „einfach machen 13“.

In den Pausen und während des gemeinsamen Mittagessens im Bildungszentrum bietet sich wieder die Gelegenheit zu Gespräch und Diskussion mit Kollegen aus anderen Kulturbereichen.

Aktuelle Informationen erhalten Sie im Internet unter [www.kubis.de/einfach-machen](http://www.kubis.de/einfach-machen)

\*Im Folgenden möge ein männlicher Genus auch die weibliche Form einbeziehen.

## Teams gewinnen.

### Teambildung und Kommunikation in Kulturprojekten

09.00 Uhr

#### Begrüßung

Dr. Ulrich Maly (Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg)

Moderation der Fortbildungstagung mit Piene Leich, Jürgen Markwirth, Christel Paßmann

09.30 Uhr

#### Zusammenkommen – und -bleiben

Dr. Helmut Volkmann, Baldham

10.30 Uhr

Pause.com/munication

10.45 Uhr

#### Mitarbeiter werben

Dr. Thomas Rübke

(ISKA, Nürnberg)

12.30 Uhr

Mittagspause.com/munication

14.00 Uhr

#### Kommunikationsfluss in Kulturprojekten

Anke Steiner/Neuwirth (Kulturreferat der Stadt Erlangen)

15.00 Uhr

Pause.com/munication

15.15 Uhr

#### Besprechungen moderieren

Anke Steiner/Neuwirth

(Kulturreferat Erlangen)

#### Teams bilden – Teams entwickeln

Hermann Hübich

(Klinikum Nürnberg)

#### Adressen managen

Michael Thannhäuser

(Know-how Transfer Konzept, Nürnberg)

16.45 Uhr

#### Projekte präsentieren

Sabine Heck

(Bildungszentrum Nürnberg)

#### Konflikte – erkennen und lösen

Heike Weibrecht

(Bildungszentrum Nürnberg)

#### E-Mails – zeitgemäß kommunizieren

Christoph Eischer

(Freenet Erlangen Nürnberg)

18.15 Uhr

Ende der Tagung.org

